



**«Das Blatt»**

Zum letzten Mal in gedruckter Form –  
Nachfolgelösung in Arbeit

**Schlüsselstellen**

Die Koordination von drei wichtigen  
Stellen neu definiert: Inklusion,  
Alte Musik und Pop/Rock/Jazz

**Kidz on the Rock**

Das Kult-Festival der Abteilung  
E-Gitarre feiert sein 20-Jahr-Jubiläum

**Harfe**

Anders als erwartet – die verschiedenen  
Seiten dieses Instruments

**Orchesterschulung**

Das erfolgreiche Konzept an  
MKZ Waidberg

«Das Blatt»  
wird digital!

# Das Blatt

Magazin von MKZ

02/2023

**Schwerpunkt**

**4 «Das Blatt»**

Die vorliegende 48. Ausgabe des «Blatts» ist zugleich die letzte in gedruckter Form. Das Magazin von MKZ wird digital.

**6 Koordination**

Drei pädagogisch relevante Stellen an MKZ werden neu besetzt: Inklusion, Alte Musik, Pop/Rock/Jazz. Die neuen Gesichter dieser Schlüsselstellen.

**8 Kidz on the Rock**

Das Kult-Festival der E-Gitarrist\*innen an MKZ feiert sein 20-jähriges Jubiläum mit einem Auftritt am diesjährigen ZüriFäscht. Prominente Stimmen blicken zurück und gratulieren.

**Rundschau**

**11 Mit feinem Handwerk zum Wohlklang**

Rund fünfzig Schüler\*innen lernen in einem Workshop ihre eigenen Rohrblätter für Oboe und Fagott herzustellen.

**12 Harfe**

Ur-Instrument auf dem Weg in die Zukunft

**14 Orchesterschule MKZ Waidberg**

Systematischer Aufbau, vereintes Konzert

**16 JBOZ**

Das Jugendblasorchester in der Tonhalle Zürich und auf Konzertreise im Elsass

**18 SJMW**

Grosse Erfolge für MKZ-Schüler\*innen

**Jugendblasorchester**

**20 Die Partnervereine von MKZ**

**Tipp**

**22 Veranstaltungen, Konzerte und Publikationen**

**U20**

**27 Die Seite der Jungen**

Knobel-Quiz

MKZ ist neu  
auf Instagram.  
Folgen Sie uns  
auch dort!

# Abschied? Aufbruch!



Geschätzte Leser\*innen

Sie halten die 48. und gleichzeitig die letzte gedruckte Ausgabe unseres Magazins «Das Blatt» in der Hand. Die Entscheidung, die Printausgabe einzustellen, fiel nach eingehender Beratung und Abwägung aller Möglichkeiten. Für uns hat der Dialog mit Ihnen höchste Bedeutung. Deshalb arbeiten wir mit Hochdruck an der Weiterentwicklung unserer digitalen Plattformen, um stets mit Ihnen in Kontakt zu bleiben. Und ich bin fest überzeugt, dass wir Ihnen bald sehr gute Lösungen präsentieren können. Einen Rück- und Ausblick auf «Das Blatt» lesen Sie auf Seite 4 bis 5.

Auch die pädagogische Weiterentwicklung steht bei uns weit oben auf der Prioritätenliste. So freut es mich sehr, dass wir drei Schlüsselstellen in wichtigen Bereichen neu besetzen, beziehungsweise die Bereiche neu definieren konnten. Fortan kümmern sich drei Koordinator\*innen um folgende Themen: Inklusion, Alte Musik und Pop/Rock/Jazz. Die drei MKZ-Lehrpersonen stellen sich und ihre Arbeit kurz vor, den Text finden Sie auf Seite 6 bis 7.

Dann dürfen wir einen runden Geburtstag feiern. «Kidz on the Rock», das alljährlich stattfindende Festival der Fachschaft E-Gitarre, feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Wir blicken zurück auf die Anfänge und lassen prominente Stargäste sowie Beteiligte von MKZ zu Wort kommen (Seite 8 bis 10). Ich gratuliere den Machern von «Kidz on the Rock» herzlich zu dieser Erfolgsgeschichte! Die diesjährige Ausgabe des Festivals findet im Rahmen des ZüriFäscht statt – schauen Sie doch vorbei auf dem Platz der Jugend beim Münsterhof.

Weitere Themen in diesem Magazin: Ein Rückblick auf den Rohrblatt-Schnitzkurs der Fachschaft Oboe/Fagott, die Harfe als boomendes Fach bei MKZ, ein Überblick über die Orchesterschule von MKZ Waidberg, ein Reise- und Konzertbericht des Jugendblasorchesters Zürich und natürlich eine Auflistung der sehr schönen Erfolge unserer Schüler\*innen und Lehrpersonen am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb.

Ich bedanke mich beim Team unserer Kommunikationsabteilung für die wertvolle Arbeit mit der Printausgabe von «Das Blatt» in den vergangenen zwölf Jahren und wünsche viel Erfolg und gutes Gelingen bei der Erarbeitung neuer Lösungen.

Ihnen, geschätzte Leser\*innen, wünsche ich eine sonnige und entspannte Sommerzeit.

Herzlich,

Erich Zumstein, Direktor

## Impressum

Das Blatt.  
Offizielles Informationsorgan  
von Musikschule  
Konservatorium Zürich MKZ

Herausgeber  
Musikschule Konservatorium  
Zürich MKZ  
Postfach, 8024 Zürich  
stadt-zuerich.ch/mkz

Redaktion  
Kommunikation MKZ

Design  
amidaplatz.ch

Druck  
adag.ch

Auflage  
15 000 Exemplare

Redaktionsschluss  
nächste Online-Ausgabe:  
31. August 2023



# Das MKZ- Magazin wird digital

Folgen Sie  
MKZ auf Social  
Media. Wir sind  
auf Instagram,  
Facebook und  
YouTube!

**MKZ geht mit der Zeit:  
Das MKZ-Magazin  
«Das Blatt» erscheint ab  
dem Schuljahr 2023/24  
in digitaler Form.**

Text: Rainer Fröhlich

Mit dieser 48. Ausgabe des «Blatts» geht eine Geschichte zu Ende: Die Geschichte des gedruckten Magazins von MKZ. Die Digitalisierungsstrategie der Stadtverwaltung veranlasste Direktion und Geschäftsleitung von MKZ zu diesem Schritt. Die vier jährlichen Ausgaben des «Blatts» werden deshalb ab Schuljahr 2023/24 nicht mehr gedruckt und per Post an die Leser\*innen verschickt. Stattdessen stellt MKZ auf eine digitale Lösung um.

Diese Veränderungen sind Anlass genug, einen Blick zurückzuwerfen auf die wechselvolle Geschichte des «Blatts» und seiner Vorläufer.

## Wichtigste Ergebnisse der Leser\*innen-Befragung

An der Befragung der Leser\*innen zum MKZ-Magazin «Das Blatt» vom März 2023 nahmen insgesamt 575 Personen teil.

- In der Befragung erhält «Das Blatt» gute bis sehr gute Noten bezüglich Inhalt, Form und Sprache.
- 55% der Teilnehmenden wünschten sich das Magazin künftig in digitaler Form (als PDF oder Inhalt auf der MKZ-Website).
- 37% hätten das Magazin weiterhin in gedruckter Form lesen wollen.
- Bezüglich Angebote, Veranstaltungen und Konzerte von MKZ fühlten sich jeweils rund zwei Drittel der Befragten gut bis sehr gut informiert.

## Vom «feuilleTON» bis zum «Blatt»

Vor 20 Jahren wurde die Kommunikation an der damaligen Jugendmusikschule durch Rektor Christoph Bruggisser institutionalisiert. Anfänglich stand vor allem die interne Kommunikation im Vordergrund – der Informationsbedarf seitens Lehrpersonen war aufgrund sich verändernder Strukturen an der Schule markant gestiegen. Im Sommer desselben Jahres erschien die erste Ausgabe von «feuilleTON», einer Mitarbeiterzeitung im klassischen Sinn. Drei Jahre später und nach Übernahme des Direktionspostens durch Cristina Hospenthal drängte sich angesichts der steigenden Schüler\*innenzahlen eine Erweiterung des Dialogs auf: «feuilleTON» wurde zum Magazin für die Jugendmusikschule, also eine Publikation für Schüler\*innen, Eltern, Musiklehrpersonen und weitere Interessengruppen. Gleichzeitig lancierte die Kommunikationsabteilung eine Publikation für die Mitarbeitenden in Lehrkörper und Verwaltung mit dem Titel «blatt:lesen». Diese beiden Publikationen erschienen parallel bis im Sommer 2011.

## Zusammenschluss als Initialzündung

Beim Zusammenschluss von Jugendmusikschule und Zürich Konservatorium Klassik und Jazz (ZKKJ) zur heutigen MKZ im Jahr 2011 wurde auch die Kommunikation mit den Interessengruppen neu angedacht: «Das Blatt» wurde – als Information für Kunden und Partnerinnen – aus

der Taufe gehoben. Gleichzeitig verlagerte sich die interne Kommunikation in den digitalen Bereich von Intranet und E-Mail. Weder als Konkurrenz noch als Ersatz, sondern zur gegenseitigen Ergänzung, im Sinne crossmedialer Kommunikation.

Die Teilhabe verschiedener Interessengruppen war programmatisch für «Das Blatt». Die Redaktion begrüsst Beiträge seitens Schüler\*innen und Eltern, aber auch von Lehrpersonen – sei dies in Form von redaktionellen Beiträgen und Themenvorschlägen oder in den Ankündigungen eigener Konzerte und Publikationen.

## Neue Form, gleicher Inhalt

Inhaltlich und an der Ausrichtung des MKZ-Magazins soll sich auch in Zukunft nichts ändern. Verändern wird sich aber die Form: «Das Blatt» wird digital. Derzeit arbeitet die Kommunikationsabteilung an einer Übergangslösung, bis das MKZ-Magazin dann – wie alle städtischen Publikationen – in den für 2024 geplanten neuen Webauftritt der Stadt integriert wird.

Die Stärken des «Blatts», wie sie die Leser\*innen-Befragung vom Frühjahr ergeben hat (siehe oben), sollen in Zukunft beibehalten respektive noch weiter ausgebaut werden. Konkret: Das MKZ-Magazin wird weiterhin mit sorgfältig geschriebenen und gestalteten Beiträgen zu verschiedensten MKZ-Themen überzeugen.

## Ein Dankeschön an alle Beteiligten

Zum Schluss möchte es die «Blatt»-Redaktion nicht versäumen, sich bei den wichtigsten Beteiligten für die grossartige Zusammenarbeit in den letzten zwölf Jahren zu bedanken.

- **Appenzeller Druckerei:** Immer freundlich, zuverlässig und flexibel. Qualität, made in Switzerland. Es war uns eine Freude.
- **Nachhall (grafische Gestaltung):** Innovativ, kreativ, flexibel und verlässlich – eine echte Bereicherung. Und eine inspirierende Zusammenarbeit.
- **Frederic Meyer, Patrick Gutenberg und TolisArt (Fotografen):** Weil schöne Bilder die «halbe Miete» einer gelungenen Publikation sind.
- **Partnerinstitutionen und -vereine:** Tonhalle-Orchester Zürich, Camerata Zürich, Jazzclub Moods, StadtJugendMusik Zürich, Jugendmusik Zürich11, Knabenmusik Zürich – ein wertvoller Austausch.
- **Inserenten:** Musik Hug, Giannini Swiss Drums, Musikhaus Kubli, Notenpunkt, Promusig – Geschäfte in Zürich mit höchstem Qualitätsanspruch und besten Produkten.
- **Geschäftsleitungen und Direktionen von MKZ:** Sie haben «Das Blatt» zwölf Jahre lang ermöglicht und gefördert.
- **Leser\*innen und Knobler\*innen:** Für Sie haben wir «Das Blatt» gemacht.

# Schlüsselstellen neu definiert

MKZ konnte in den vergangenen Tagen und Wochen drei wichtige Stellen neu besetzen: die Fachbereiche Inklusion, Alte Musik und Pop/Rock/Jazz. Drei Lehrpersonen zeichnen in Zukunft verantwortlich für die Koordination der Aktivitäten innerhalb dieser Bereiche.

Text: Rainer Fröhlich – Fotos: zvg

## **Martina Joos** **Koordinatorin Alte Musik**

Die Hauptaufgabe der Stelle besteht im Aufbau des Fachbereichs Alte Musik im Allgemeinen. Dazu gehören die Einführung neuer Instrumentalfächer wie zum Beispiel Barockvioline, Traversflöte, Barockoboe und Barockfagott. Auch bei Neuanstellungen von Lehrpersonen für Alte Musik wird sich Martina Joos einbringen. Weitere wichtige Punkte ihrer Tätigkeit sind Entwicklung und Organisation des Weiterbildungsangebots – Ideen für externe Kursleitungen, Durchführung eigener Weiterbildungen – sowie die Koordination und Durchführung wiederkehrender Anlässe wie: gesamtschulische Konzerte, Tag der Alten Musik, Meisterkurse für Schüler\*innen im Förderprogramm und Pre-College MKZ. Martina Joos bietet fachliche Unterstützung bezüglich spezifischer Instrumente wie zum Beispiel Cembali, fungiert als Anlaufstelle bei Fragen zur Alten Musik von internen und externen Stellen und ist verantwortlich für die schulinterne Kommunikation der Angebote.

### **Alte Musik ist mehr als Bach**

Alte Musik ist ein riesiges Gebiet innerhalb der Musikgeschichte. Oft beschränkt man sich dabei aber auf die Musik der Barockzeit und dort auf die Musik beispielsweise von Johann Sebastian Bach. Joos möchte, dass die Schüler\*innen Gelegenheit erhalten, neben Barockmusik auch frühere Musik aus Renaissance oder gar Mittelalter zu hören und zu spielen. Und dies auf adäquatem Instrumentarium sowie unter Berücksichtigung der historisch informierten Aufführungspraxis. Dass der Fachbereich mit den neuen Instrumenten-Angeboten erstmals richtig zum Blühen kommt und fachübergreifende Projekte möglich werden, freut sie sehr. In der Alten Musik gibt es so viel Kammermusik, die entdeckt werden will. Für die Kinder wünscht sich Martina Joos, dass es dereinst genau so normal sein wird Gambe zu spielen, wie es beim Klavier oder der Geige der Fall ist. MKZ unterhält mittlerweile



sogar einen Gambenkurs für Kinder. Wichtig ist ihr auch die Vernetzung mit anderen Schulen, Hochschulen, Institutionen oder Festivals. So gibt es beispielsweise eine ständige Zusammenarbeit mit dem Festival Alte Musik Zürich oder immer wieder Co-Produktionen mit der ZHdK.

### **Flair für Musik und Mathematik**

An MKZ ist Martina Joos als Blockflötenlehrperson und Ensembleleiterin tätig. Speziell ist die Leitung des grossen Blockflötenensembles OCTOPLUS, das sich mit der Musik der späten Renaissance beschäftigt und dies in vielen Konzerten einem interessierten Publikum präsentiert. Neben ihrer Arbeit an MKZ tritt Joos regelmässig auf, unter anderem als Zuzügerin beim Ensemble «La Scintilla» am Opernhaus Zürich. Dazu erteilt sie Kurse in Alter Musik, nimmt Einsitz in Wettbewerbs-Jurys, ist Rezensentin für Blockflötenmusik bei der Schweizer Musikzeitung und beschäftigt sich mit nicht edierten Noten, alten Quellen und musikwissenschaftlichen Fragestellungen aus dem Bereich der Alten Musik. Martina Joos hat ausserhalb der Musik ein Flair für Mathematik, Natur, Philosophie und Reisen.

## Niklaus Gehring Koordinator Pop/Rock/Jazz

In seiner neuen Aufgabe als Koordinator wird Niklaus Gehring als Anlaufstelle und Drehscheibe funktionieren, um den Bereich Pop/Rock/Jazz zu stärken und die Lehrpersonen des Fachbereichs noch mehr untereinander zu vernetzen. Dabei wird er gewisse Events, vor allem im Kanzlei Club, wo MKZ mit ihren Bands und Acts seit mehreren Jahren präsent ist, veranstalten und betreuen. Aber auch im pädagogischen Bereich warten viele und vielfältige Aufgaben auf Niklaus Gehring: Er organisiert und



koordiniert die Aufnahmeprüfungen und die Durchführung der Kurse für das Pre-College, nimmt Einsitz in der Förderkommission von MKZ und ist zuständig für die Organisation und Durchführung des MKZ-Förderpreises Pop/Rock/Jazz.

### Tüfteln im Tonstudio

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Schlagzeuglehrer, Rhythmus-Lehrer im Pre-College und Leiter von verschiedenen Schüler\*innen-Bands arbeitet Niklaus Gehring auch als Tontechniker für MKZ. Er freut sich sehr, seine Erfahrung in diesen Bereichen in der neuen Aufgabe als Koordinator anzuwenden. Zudem arbeitet Gehring als Musiker, Komponist und Produzent für zahlreiche eigene und fremde Projekte im Bereich Pop/Rock/Jazz, etwa als Tontechniker für die ZHdK. Und er betreibt sein eigenes kleines Tonstudio, wo er verschiedene Produktionen realisiert. Er lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Zürich.



## Dorothee Leibrecht Koordinatorin Inklusion

Dorothee Leibrecht, Koordinatorin für Inklusion an der MKZ, freut sich, die Themen Inklusion und Integration an MKZ in Angriff zu nehmen und weiterzuentwickeln. Ihre Hauptaufgaben sieht sie darin, Lehrpersonen zu eruiieren, die bereit sind, Kinder mit Beeinträchtigungen zu unterrichten, und neue Interessierte dafür zu begeistern. Darauf wird sie die Durchführung von Aus- und Weiterbildungen initiieren, organisieren und erweitern, sowie die Attraktivität des Angebots zum Leuchten zu bringen. Indem sie inklusive Konzerte, Performances oder Events organisiert, will sie die damit verbundenen Chancen auch in der Öffentlichkeitsarbeit in einem neuen Licht erstrahlen lassen.

Als Schulische Heilpädagogin ist es für Dorothee Leibrecht schon lange eine Selbstverständlichkeit und ein Herzensanliegen, diese Community zu stärken. Als Schulumusikerin, Rhythmikerin und Musiktherapeutin liegt für sie der Nutzen der Musik und die Chancen, die in diesem Medium liegen, ohnehin auf der Hand. Daher ist sie sehr motiviert, dieses schöne Tätigkeitsfeld – Musik kombiniert mit Sonderpädagogik – allen Interessierten näher zu bringen.

### Bands und Festivals für alle

Einige MKZ-Lehrpersonen unterrichten bereits Schüler\*innen mit Einschränkungen oder Behinderungen. Daher möchte sich Leibrecht zuerst einen Überblick darüber verschaffen, wer was und wieviel auf diesem Gebiet bereits leistet. Sie will alle Kolleg\*innen finden, die aktuell oder in der Vergangenheit mit diesem Thema in Berührung gekommen sind. Als Ergänzung sucht sie kreative Köpfe, die Lust haben, ein Integratives Soundfestival mit auf die Beine zu stellen. Dazu gehören Leute mit Erfahrung und Freude im Bereich Musikmanagement. Aber auch solche, die Erfahrungen sammeln möchten mit integrativer Bandleitung und all jene, die auch Visionen in diesem Gebiet mitbringen.

Dorothee Leibrecht arbeitet seit 2011 als Schulische Heilpädagogin in Zürich und ist MGA-Lehrerin an MKZ Letzi. Berufsbegleitend hat sie an der ZHdK den Master in Klinischer Musiktherapie absolviert und leitet seit 2016 selbst eine Band mit Menschen mit Behinderungen in Schlieren. Sie treten am 8. Juli beim ZüriFäscht im Festzelt von Insieme auf – Interessierte sind herzlich eingeladen!

# 20 Jahre Kidz on the Rock

Der Einsteiger-Event der «Stromgitarren-  
abteilung» feiert seinen runden Geburtstag  
mit einem Auftritt am diesjährigen ZüriFäscht.  
Junge E-Gitarrist\*innen rocken zwei Stunden  
lang die Bühne am Münsterhof. Wir blicken  
zurück auf die Anfänge und lassen promi-  
nente Beteiligte zu Wort kommen.

Text: Rainer Fröhlich – Fotos: Frederic Meyer, Patrick Gutenberg, Rainer Fröhlich

«Es gibt immer wieder die Momente, wo The True Spirit entsteht, wie in einer Gospelkirche! Und die sind all die organisatorischen Schweisstropfen wert.»

Mathias Kielholz, E-Gitarre- und Bandlehrer an MKZ,  
Mitbegründer Kidz on the Rock







Fabienne Louves beim 10-Jahre-Jubiläum

«Ich erinnere mich gerne zurück, wie ich als zwölfjähriges Mädchen gefördert wurde und wieviel ich davon profitieren konnte. Indem ich jetzt (2012, Anm. d. Red.) mit den Schüler\*innen von MKZ auftrete, gebe ich einen Teil dieser Förderung weiter an die nächste Generation. So schliesst sich der Kreis.»

Fabienne Louves, Sängerin und Schauspielerin

Sina war vor 20 Jahren am Kidz on the Rock. Yeah!

«Mit Profis auf der Bühne zu stehen und vor grossem Publikum so richtig abzurocken lässt so manches Kindergesicht strahlen! Jetzt wissen sie, wofür sie so lange geübt haben. Wer einmal am Kidz on the Rock gespielt hat, möchte immer wieder gehen. Es macht süchtig!»

Daniel Nösberger, E-Gitarre- und Bandlehrer an MKZ

Kreischende Gitarren, röhrende Stimmen, wummernde Bässe und donnernde Drums – der Traum des rockenden E-Gitarren-Nachwuchses. Wer dieses Bandinstrument spielt, will nicht im stillen Kämmerlein musizieren, sondern auf der grossen Bühne sein Können zeigen. Um auch Einsteiger\*innen ein solches Erlebnis zu ermöglichen, entwickelte die Fachschaft E-Gitarre von MKZ (damals noch Jugendmusikschule) vor 20 Jahren das Projekt «Kidz on the Rock». Und startete bei der Premiere gleich mit einem veritablen Kracher: Niemand Geringeres als die Walliser Sängerin Sina gab sich die Ehre und sang ihre Songs gemeinsam mit den E-Gitarrenschüler\*innen. Auch die Freiburger Sängerin Kisha und «Musicstar» Fabienne Louves rockten zu besonderen Gelegenheiten mit den «Kidz». Diese Art von Zusammenarbeit kam vor allem zustande, weil die Lehrpersonen von MKZ auch in deren Bands mitspielten und so den Kontakt herstellen konnten. Aber auch die Hersteller- und Händler-Szene wurde auf den Event aufmerksam und unterstützt ihn seit Jahren: Aktuell vor allem Promusig und Blackstar, in früheren Jahren auch Gitarren-Total und Sennheiser.

Kidz on the Rock beehrte schon einige Zürcher Locations mit seiner Präsenz, unter anderem den Kulturmarkt, den Kanzlei Club und immer wieder das ZüriFäscht. Bei der diesjährigen Ausgabe bespielen die jungen Gitarrist\*innen die Bühne am Münsterhof, unterstützt von Profi-Sänger\*innen der ZHdK und einer bewährten Rhythmusgruppe, die das musikalische Fundament legen wird.

Möge das Kidz on the Rock auch in den nächsten zwanzig Jahren die Stadtmauern zum Erzittern bringen!



Bei der ersten Ausgabe als Stargast dabei: Sina

«Überbordende Begeisterung, Neugier und Kreativität – das ist Musikmachen mit interessierten Kindern. So habe ich auch das Kidz on the Rock in Erinnerung: lebendig und voller Spass am gemeinsamen Musizieren. In solchen Momenten gehen die Herzen auf. Lasst uns also weiter zusammen singen und spielen, damit dieses Gefühl lebendig bleibt. Ich gratuliere sehr zum 20-jährigen Jubiläum!»

Sina, Sängerin



Beim Einspielen, backstage

«Nervosität und Freude – beides leuchtete in den Augen der Jung-Gitarreros und -Gitarreras auf. Zu 99 Prozent haben sie das Erlernte super performt. Und wenn es optimal läuft, erkennen sie, dass sie mit der Musik einen sehr wertvollen Schatz im Leben haben. Rock on, Kidz on the Rock!»

Thomas «TomTom» Straumann, Sänger



Die beiden Rockröhren Tom Straumann und Andy Portmann

«Ich durfte über ein Jahrzehnt lang die jungen Talente mit meiner Stimme begleiten und war immer sehr angetan vom Enthusiasmus, aber auch vom Können der Stromgitarren-Schüler\*innen sowie vom enormen Einsatz der Lehrkräfte. Kidz on the Rock ist einmalig – auf weitere 20 Jahre!»

Andy Portmann, Sänger,  
Inhaber Vocal Studio



Rocken im Rampenlicht

«Kidz on the Rock hinterlässt bei den Schüler\*innen einen bleibenden Eindruck. Bei erstmaliger Teilnahme sind sie jeweils hin und weg, was soundmässig – Lautstärke, spielen mit Drums usw. – auf der Bühne so abgeht. Durch schöne Erinnerungsfotos und neuerdings einem Audio-mitschnitt ab Pult erhalten die Teilnehmenden ein cooles Rundumpaket.»

Roger Zingg, E-Gitarre- und  
Bandlehrer an MKZ

«Kidz on the Rock symbolisiert für mich den perfekten Einsteigerevent für Gitarrenschüler\*innen. Erste Konzertauftritt in einem professionellen Rahmen zu schnuppern und zusammen mit gestandenen Musikern\*innen auf der Bühne zu stehen, ist ein riesiger Motivationsschub für die Kids.»

Silvan Gerhard, E-Gitarre- und Bandlehrer an MKZ

## MKZ am ZüriFäscht 2023

Platz der Jugend (Münsterhof)

### Samstag, 8. Juli

**Kidz on the Rock und  
KLAMU (Klassenmusizieren)**

- 13.30 Uhr: Streicherklassen  
Sihlweid
- 14 Uhr: Streicherklasse  
Hürstholz
- 14.30 Uhr: Streicherklassen  
Sihlfeld
- 15 Uhr: Bläserklassen  
Altstetterstrasse und  
Chriesiweg; mit Begleitband
- 16 Uhr: Kidz on the Rock; mit  
Begleitband und Sänger\*innen

### Sonntag, 9. Juli

**StadtJugendMusik Zürich  
(SJMuz)**

- 11 Uhr: Aspirantenspiel 1
- 11.30 Uhr: Aspirantenspiel 2
- 12.30 Uhr: Blasorchester  
SJMuz
- 14 Uhr: Schlagzeug-/Perkussionsensembel
- 15.45 Uhr: Bigband SJMuz

# Per Feinhandwerk zum Wohlklang

Die Fachschaft Oboe/Fagott von MKZ veranstaltete einen Rohrbaukurs. Die Teilnehmenden waren begeistert.

Text: Miriam Moser, Fachbeauftragte Oboe/ Fagott,  
Redaktion: KOM MKZ – Fotos: zvg

Oboe und Fagott sind nicht nur anspruchsvoll zu erlernende Instrumente, sie sind auch kleine mechanische Kunstwerke. Die Mundstücke aus Schilfholz, die sogenannten Röhrchen, machen da keine Ausnahme. Die Herstellung dieser Röhrchen verlangt einiges an Geduld und Geschick. Wie praktisch, wenn man sich dabei von Expert\*innen fachkundig anleiten lassen kann – wie im letzten Kurs der Fachschaft Oboe/ Fagott an MKZ.

## Schneiden, knicken, kerben und schaben

Am ersten Märzsonntag begrüsst sechs Lehrpersonen der Fachschaft rund fünfzig Schüler\*innen und deren Eltern zum zweiten Rohrbaukurs an MKZ. Dafür wurde eigens der Kleine Saal im Musikzentrum Florhofgasse hergerichtet. Im Workshop selbst wurde dann aufgespannt, geschnitten, geknickt, auf Façon geschnitten, gekerbt, geschabt und gewickelt, bis schliesslich gebrauchsfertige Mundstücke zum Test bereit lagen. Dies alles mit dem Ziel für die Teilnehmenden, diese diffizilen Kleinstarbeiten dereinst selbständig ausführen zu können. Was in der Zusammenfassung einfach und übersichtlich klingt, ist tatsächlich eine Folge komplexer Arbeitsgänge, die gut und gern einen ganzen Tag ausfüllen.

## Millimeterarbeit mit Tücken

Es braucht also grosses Geschick, eine Portion Geduld und das nötige Fachwissen, um die Mundstücke für Oboe und Fagott selbst von Hand zu bauen. Vor allem das äusserst exakte Schaben der Mundstücke auf Bruchteile von Millimetern hat es in sich. Die jüngeren Kinder konnten dabei auf die Mithilfe ihrer Eltern vertrauen, denn die Handhabung der scharfen Schabemesser bedurfte besonderer Sorgfalt.



Ein grosses  
Dankeschön an  
alle Mitwirkenden  
und Unterstüt-  
zer\*innen!

Alle Teilnehmenden arbeiteten begeistert mit. Nicht nur handwerklich war der Tag ein Erfolg, sondern auch in Bezug auf den Austausch unter Schüler\*innen, Eltern, Lehrpersonen und Experten.

Aufgrund des grossen Interesses plant die Fachschaft, den Rohrbaukurs künftig jedes Jahr durchzuführen. Der diesjährig Rohrbaukurs wurde grosszügig unterstützt durch das Musikhaus Spiri in Winterthur, Walter Bassetto's Fagott-Atelier in Frauenfeld sowie Willy Wettstein, Rüti, der das benötigte fachliche Spezial-Werkzeug kostenlos zur Verfügung stellte. Ihnen allen dankt die Fachschaft herzlich.

# Ein Instrument mit vielen Seiten

Dass die Harfe einen Boom bei Musikschrler\*innen erlebt, liegt auch an der Weiterentwicklung des Instruments. Mit der Elektrifizierung 6ffnet sich das stilistische Spektrum weiter. Bei MKZ ist Vielseitigkeit aber unabhängig von der Bauart Teil des Unterrichts.

Text: Rainer Fr6hlich – Foto: Lea Knecht

Das Image der Harfe war bis vor wenigen Jahren ein eher verstaubtes. Heute ist das ganz anders: Zurzeit sind fast einhundert Kinder und Jugendliche im Harfenunterricht von MKZ angemeldet. Woher also der Boom? Die Harfe hat ja nicht nur in der klassischen Musik ihren festen Platz. Auch in der Folklore verschiedener Länder auf der ganzen Welt war und ist sie prominent vertreten. Der grosse Schub kam aber erst, als eine neue Generation von Dozierenden und in der Folge auch Musiklehrpersonen das Ruder mit 6bernahm. Eine Generation, die mit Pop und Elektro und auch Klassik aufgewachsen war. Denn es gilt ja nicht, die Vergangenheit aussen vorzulassen, sondern viel mehr, den Sch6ler\*innen eine m6glichst grosse Auswahl anzubieten. Um den heutigen Boom zu erklären, lohnt es sich, einen Blick auf die technische Entwicklung der vergangenen Jahre zu werfen.

## Neue Sounds dank Elektronik

Lea Knecht, Fachbeauftragte f6r Harfe an MKZ, war die erste Lehrperson, die eine rein elektrische Harfe in ihren Unterricht einbaute. Das war 2017. Die anderen beiden Arten gab es schon länger. Dort wurde der Originalklang aber hauptsächlich mit Mikrofonen und Verstärkern verändert. Das erwies sich vor allem im Live-Bereich und im Zusammenspiel mit anderen verstärkten Instrumenten als problematisch, da bei lauter Einstellung immer R6ckkopplungen drohten. Bei der rein elektrischen Harfe läuft die Modulation des Saitenklangs direkt 6ber Tonabnehmer.

## Von den Urspr6ngen zur heutigen Harfe

Die Harfe in ihrer urspr6nglichen Form ist eines der ältesten Musikinstrumente 6berhaupt. Schätzungen zufolge lässt sich ihre Geschichte zur6ckverfolgen bis ins Jahr 3500 vor Christus. Verortet werden ihre Urspr6nge in Mesopotamien, dem heutigen Irak. Die Vorgängerin der heutigen Harfe stammt aus Irland. Wie sie vor zirka 1000 Jahren den Weg dorthin gefunden hat, ist nicht vollständig geklärt. Geblieben ist der Name des Einsteigerinstruments: die Keltische Harfe. Die Weiterentwicklung bis zur heutigen Doppelpedalharfe erfolgte 6ber die Jahrhunderte in Europa.

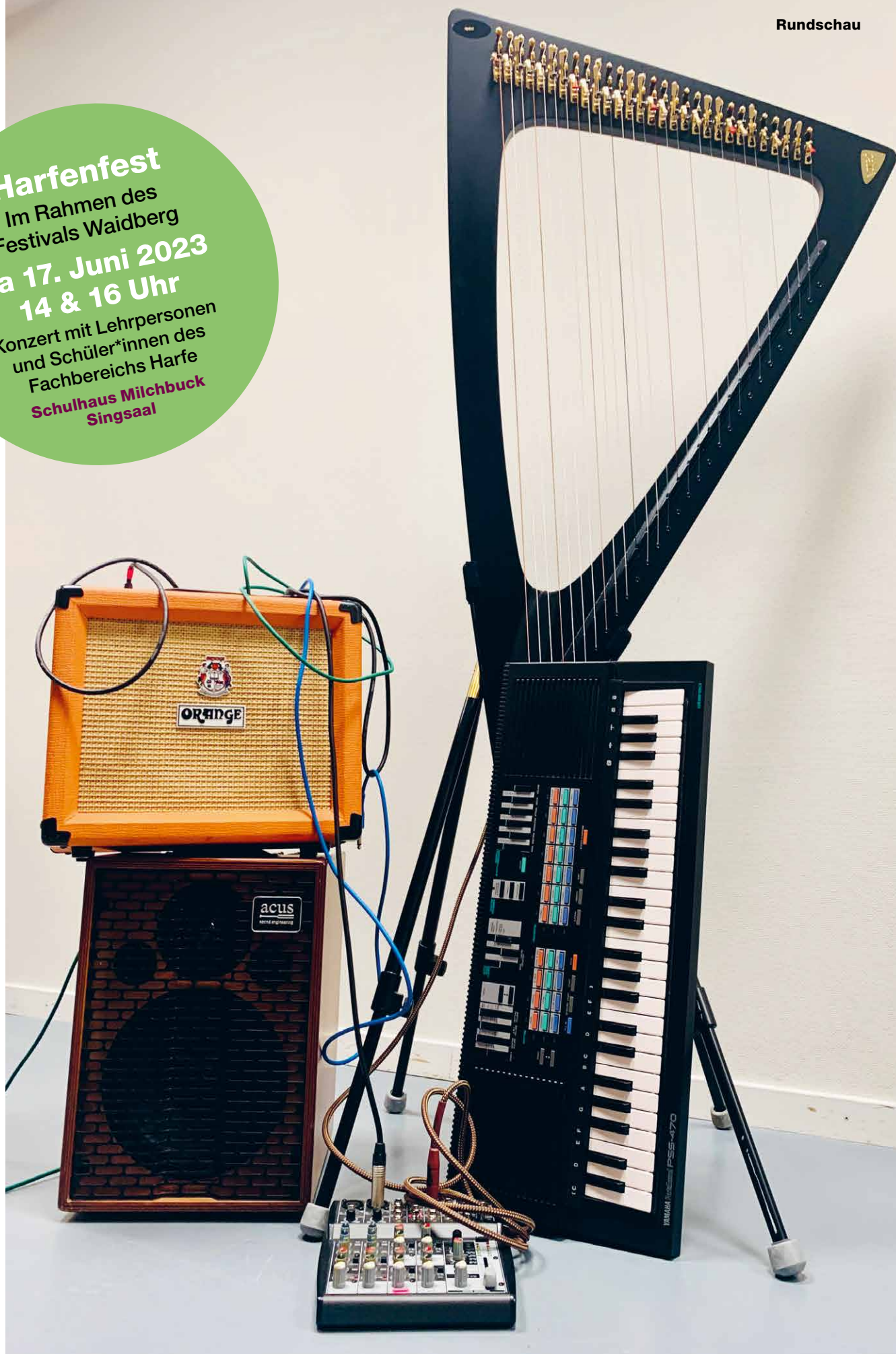
Ähnlich wie bei der E-Gitarre klingen die Saiten beim unverstärkten Anzupfen nur ganz schwach, weil das Instrument 6ber keinen Resonanzraum verf6gt. Die Saiten selbst reagieren viel schneller, denn sie sind um einiges d6nner als herk6mmliche Harfensaiten. Das heisst, sie sind auch f6r j6ngere Sch6ler\*innen einfach zu zupfen. Mit der elektronischen Erweiterung sowie Effektgeraten lassen sich eine Vielzahl von Sounds kreieren. Das ist reizvoll f6r Einsteiger\*innen, aber ohne pädagogisches Konzept w6rde dieser Reiz ebenso schnell wieder verfliegen.

## «Harfen-Labor» als Begegnungsraum

Lea Knecht ermutigt ihre Sch6ler\*innen zum Erfinden eigener Musik. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Katrin Bamert unterhält sie ein veritables «Harfen-Labor», einen Begegnungsraum f6r Ideen und Kreativität. Dort wird nicht nur musiziert und komponiert. Dort entstehen auch k6rzere und längere Filme, die von den Sch6ler\*innen mitgestaltet werden. F6r ihren Unterricht nutzt Knecht sämtliche zur Verf6gung stehenden Mittel und Tools, von Smartphone Apps 6ber ihre eigene Website, wo sie die Kompositionen ihrer Lernenden hochlädt und 6bungen aller Stufen bereitstellt. Während der Zeit des Lockdowns kreierte sie zudem einen YouTube-Kanal namens «Harfensender», als Plattform f6r Uploads und f6r den Austausch unter den zwangsweise daheimgebliebenen Sch6ler\*innen. Im Leben vor und nach der Pandemie bevorzugt sie aber den realen Austausch zwischen Sch6ler\*innen und Lehrpersonen. Mit Katrin Bamert leitet sie das Ensemble «VielSaitig», das mehrmals jährlich gemeinsam in Projekten musiziert. Doch auch 6ber MKZ hinaus ist Lea Knecht f6r die Vernetzung unter Harfenspielenden besorgt: Dank ihrer Anstellung an der Musikschule Z6rcher Oberland MZO kann sie Sch6ler\*innen beider Institutionen zu gemeinsamen Projekten zusammenziehen, zum Beispiel im alljährlich stattfindenden Ferienharfenkurs.

Der nächste grosse Event ist aber das Harfenfest vom 17. Juni. Dort ist laut Ank6ndigung eher traditionelle Harfenmusik angesagt.

**Harfenfest**  
Im Rahmen des  
Festivals Waidberg  
**Sa 17. Juni 2023**  
**14 & 16 Uhr**  
Konzert mit Lehrpersonen  
und Schüler\*innen des  
Fachbereichs Harfe  
**Schulhaus Milchbuck**  
**Singsaal**



Die Workstation rund um die E-Harfe

# Stufe um Stufe wachsen

Die Orchesterschulung von MKZ Waidberg beginnt mit dem Vororchester und führt bis in die Sinfonietta MKZ. An einem Konzert Mitte April musizierten die Orchester gemeinsam. Ein Erlebnis für alle Musikschüler\*innen und fürs Publikum.

Text: Albert Hartkamp, Redaktion: Rainer Fröhlich – Fotos: zvg

Im Schulkreis von MKZ Waidberg wollen Lehrpersonen und Orchesterleitungen die Schüler\*innen im Instrumentalunterricht so früh wie möglich für das Zusammenspiel mit anderen Kindern und Jugendlichen begeistern. Dafür bieten sie ihnen vielfältige Anfängerensembles als Einstiegsmöglichkeit an. Wer nach einigen Jahren Unterricht etwa das Niveau des zweiten Stufentests

erreicht hat, kann mit der Orchesterschulung beginnen. Bei MKZ Waidberg gibt es dafür das Vororchester Viovice, geleitet von Sabina Curti. Hier machen Streicherschüler\*innen ihre ersten Orchestererfahrungen. Sie lernen unter anderem, einer Dirigentin zu folgen, aufeinander zu hören und in einem grösseren Verband zusammen zu musizieren.

## Erste sinfonische Erfahrungen sammeln

Nach zwei bis drei Jahren erfolgt der Schritt in die nächste Orchesterstufe: das Streichorchester Waidberg. Es wird geleitet von Bettina Boller und Christian Hieronymi.

Wer das Niveau des vierten Stufentests erreicht hat, darf in die Sinfonietta MKZ wechseln. Hier machen Schüler\*innen die ersten sinfonischen Erfahrungen. Hier spielen Streich- und Blasinstrumente zusammen, manchmal ergänzt mit Harfe und Schlagzeug. Die Sinfonietta MKZ ist ein Angebot für fortgeschrittene Schüler\*innen aus der ganzen Stadt. Geprobt wird im Schulhaus Milchbuck im Kreis Waidberg unter der Leitung von Albert Hartkamp.

**Konzerte**  
**Mi 28. Juni | 19 Uhr**  
**Streichorchester MKZ Waidberg**  
Pauluskirche  
**Fr 7. Juli | 19 Uhr**  
**Sinfonietta MKZ**  
Musikzentrum Florhofgasse  
Grosser Saal  
**Mo 10. Juli | 19.30 Uhr**  
**Vororchester Viovice**  
Schulhaus Milchbuck  
Singsaal

Streichorchester MKZ Waidberg





Vororchester Viovice

### Sich gemeinsam weiterentwickeln

Am Konzert vom Sonntag, den 16. April in der Pauluskirche präsentierten die drei Orchester ein sehr abwechslungsreiches Programm – mit Musik von Barock bis Pop, Klang-Improvisationen und Filmmusik. Den Beginn machten zwei gemeinsam gespielte Stücke, dann folgten das Vororchester, das Streichorchester und die Sinfonietta mit ihren Konzertbeiträgen. Zum Abschluss vereinten sich die drei Klangkörper wieder zu einem grossen Ganzen und spielten bekannte Melodien aus der Filmmusik zu «Star Wars» – ein Erlebnis für alle, Mitwirkende wie die Zuhörer\*innen.

Das Konzertprojekt war für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen nicht nur auf musikalischer Ebene bedeutsam, sondern auch auf der sozialen Ebene – als Austausch unter Gleichgesinnten verschiedener Alters- und Spielstufen. Zu erleben, was alles möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen – das wirkt nach und motiviert die jungen Musiker\*innen, ihren Weg weiterzugehen.



Sinfonietta MKZ

### Willst du in einem Orchester mitmachen?

Wer sich für eine Mitwirkung in einem Orchester interessiert, kann jederzeit mit einer Lehrperson Kontakt aufnehmen. Oder sich auf der MKZ-Website informieren, welche Orchesterangebote es im betreffenden Schulkreis gibt.



# Von der Tonhalle ins Elsass

Das Jugendblasorchester Zürich JBOZ spielte am 23. April ein begeisterndes Konzert in der Zürcher Tonhalle. Eine Woche später reiste das Orchester ins Elsass – zu einem musikalischen Austausch.

Redaktion: KOM MKZ – Fotos: TolisArt und JBOZ

Das mittlerweile etablierte Projektorchester von MKZ erarbeitet unter der Leitung des renommierten Schweizer Dirigenten und Komponisten Mario Bürki alljährlich im Frühling ein hochstehendes Konzertrepertoire. Beim praktisch ausverkauften Gala-Konzert in der Zürcher Tonhalle spielten die jungen Musiker\*innen im ersten Konzertteil «Symphonic Episode» von Satoshi Yagisawa, gefolgt von einer

Eigenkomposition des Dirigenten, nämlich «The Saga of the three Sisters». Den Abschluss des ersten Konzertblocks machten «The Last Night of Fall» von Etienne Crausaz sowie «Earth Dance» von Michael Sweeney. Nach der Pause erklangen zwei Werke des spanischen Komponisten Ferrer Ferran, nämlich «L'Amistat» sowie das Hauptwerk des Abends: «Las Aventuras del Principito». Ferrer Ferran schreibt über seine Komposition Folgendes: «Die Abenteuer des Kleinen Prinzen» ist eine magische Komposition, ausdrucksstark und sanft. Was ich erreichen möchte, ist Gefühle zu wecken und den schönen Teil des Lebens zu sehen, so wie ihn die Kinder sehen und es auch der Zweck des Buches ist». Offensichtlich gelang es dem Orchester, sowohl diese Vorgaben







des Komponisten umzusetzen als auch die anderen Stücke zur Begeisterung des Publikums zu präsentieren. Der Applaus in der fast ausverkauften Grossen Tonhalle am See war herzlich und langanhaltend.

### **Konzert und Austausch mit elsässischem Orchester**

Am Samstag darauf reiste das JBOZ auf Einladung der Confédération Musicale de France, Haute Alsace, nach Saint-Amarin zu einem gemeinsamen Konzert mit einem Projektorchester dieses Verbands. Am Abend zuvor waren in Zürich noch die schweren Instrumente wie Schlagwerk, Tuba und Kontrabass in den Transporter verfrachtet worden. Nach leicht verspäteter Abfahrt in Zürich bezogen

die Musiker\*innen nach Ankunft in Mulhouse ihre Unterkunft im Hotel, um kurz danach gleich weiterzufahren nach Saint-Amarin. In der Salle du Cap absolvierte das JBOZ anschliessend eine letzte Probe vor dem abendlichen Konzert. Dort begegneten die jungen Musiker\*innen aus Zürich erstmals dem Projektorchester «Les 3S», zusammengesetzt aus den einzelnen Orchestern Concordia de Sausheim, Concordia de Sierentz et Musique Municipale de Saint Amarin. Der Empfang war überaus herzlich, der moderne Konzertsaal zu Ehren der Gäste mit Schweizer und Zürcher Fahne geschmückt. Das Konzert am Abend eröffneten «Les 3S». Sie spielten unter anderem ein extra komponiertes Stück, bestehend aus Schweizer Volksliedern. Die Mitglieder des JBOZ waren vor dem Auftritt nervös, obwohl sie nicht an einem Wettbewerb spielen mussten. Doch: Würden sie die sehr gute Leistung vom Konzert in der Tonhalle noch einmal abrufen können? Die Antwort lautete: ja. Das JBOZ übertraf sich sogar noch und durfte sich vom Publikum feiern lassen. Nach dem Konzert herrschte eine euphorische Stimmung unter den Mitgliedern des JBOZ. Das gemeinsame Abendessen war ein völkerverbindender Anlass im schönsten Sinn.

### **Stadtführung in Mulhouse**

Am Sonntag begab sich das JBOZ auf eine Stadtführung durch Mulhouse. Aufgeteilt in zwei Gruppen erfuhren die jungen Musiker\*innen viel über die Ursprünge der Stadt und konnten beeindruckende Gebäude sehen. Nach der Mittagspause folgte ein Besuch im Schlumpf-Museum, das die wahrscheinlich wichtigste Sammlung alter Autos weltweit beherbergt. Inspiriert von den intensiven Eindrücken und Erlebnissen des Wochenendes traten die jungen Musiker\*innen anschliessend die Heimreise an – im Hinterkopf schon die Vorfreude auf das nächste Frühlingsprojekt.



Wenn du mehr über das JBOZ erfahren willst, dann folge ihm auf Instagram!

# Wettbewerbe

## International Competition for Young Musicians

Città di Massa (Online Edition)

### 1. Preis

**David Ostrovsky, Klavier**

Lehrerin: Tamara Kordzadze

## Orbetello Piano Competition International

(Online Edition)

### Kat. D

#### 2. Preis

**Filip Milenovic, Klavier**

Lehrerin: Tamara Kordzadze

## S.E. Aphrodite Voice International Music Competition

### Kat. Intermediate

#### 1. Preis

**Filip Milenovic, Klavier**

Lehrerin: Tamara Kordzadze

## Schweizer Jugendmusikwettbewerb SJMW

Entrada-Wettbewerb

31.3.–2.4.2023

### Solo

#### Kat. I-S

##### 1. Preis mit Auszeichnung

**Leron Ly, Gitarre**

Lehrer: Cherouana Lazare

**Stefan Szytura, Klavier**

Lehrerin: Maki Wiederkehr

##### 1. Preis

**Helena Chenhan Xi, Klavier**

Lehrerin: Sophie Aeberli

**Emmeline Chloe Hadeli, Klavier**

Lehrer: Viacheslau Spiridonov

##### 2. Preis

**Nils Ebert, Klavier**

Lehrer: Simon Rapp

**Audrey Huisman, Klavier**

Lehrer: Alexander Boeschoten

**Jaewon Kwon, Gitarre**

Lehrerin: Aurelia Weiser

##### 3. Preis

**Ruisheng Li, Klavier**

Lehrerin: Susanne Möhring

**Zixuan Zhang, Klavier**

Lehrerin: Susanne Möhring

**Friedrich Zieger, Gitarre**

Lehrer: Michal Stanikowski

#### Kat. II-S

##### 1. Preis

**Elvin Ly, Gitarre**

Lehrer: Cherouana Lazare

##### 2. Preis

**Johanna Hänggi,**

Lehrerin: Aurelia Weiser

**Samuel Leigh, Gitarre**

Lehrer: Carles Guisado

##### 3. Preis

**Giacomo Brauning, Gitarre**

Lehrer: Christoph Keldenich

**Ruben Lauff, Klavier**

Lehrer: Alexander Boeschoten

**Leo Ryser, Gitarre**

Lehrerin: Aurelia Weiser

#### Kat. III-S

##### 1. Preis mit Auszeichnung

**Milos Kressig, Gitarre**

Lehrer: Cherouana Lazare

##### 1. Preis

**Ben Etkovitch, Klavier**

Lehrerin: Carolina Sarmiento

**Harun Ergen, Klavier III-S**

Lehrerin: Carolina Sarmiento

**Damian Krüger, Gitarre**

Lehrer: Sascha Lorenz

##### 3. Preis

**Jonas Himmelberger**

(Mitglied JBOZ)

**Filip Milenovic, Klavier**

Lehrerin: Tamara Kordzadze

#### Kat. IV-S

##### 1. Preis mit Auszeichnung

**Alain Wüest, Posaune**

(Mitglied JSOZ)

##### 1. Preis

**Alessandro Alder, Orgel**

Lehrer: Martin Kuttruff

## Zeitgenössische Musik, Solo

#### Kat. I-S

##### 1. Preis

**Elodie Maiorano, Blockflöte**

Lehrerin: Kristina Schoch

## Klassischer Gesang, Solo

#### Kat. II-C

##### 1. Preis

**Alessia Würzler**

Lehrerin: Sonja Leutwyler

**Laura Marschner**

Lehrerin: Sonja Leutwyler

#### Kat. III-C

##### 1. Preis

**Nives Rist**

Lehrerin: Sonja Leutwyler

#### Kat. IV-C

##### 1. Preis mit Auszeichnung

**Julia Stevens**

(Mitglied Junger Kammerchor Zürich)

## Ensemble Kammermusik

#### Kat. III-E

##### 1. Preis mit Auszeichnung

– Ladina Burkhardt, Violine

– Klara Cheng, Violine

– Anna van der Lem, Viola

– Rhea Durrer, Violoncello

Lehrpersonen: Jonas Kreienbühl, Jens Lohmann

##### 2. Preis

– Elodie Jeker, Violine

– Suya Kinzelbach, Violine

– Mark Alton, Viola

– Johanna Schlapbach, Violoncello

Lehrpersonen: Jens Lohmann, Jonas Kreienbühl

#### Kat. IV-E

##### 1. Preis mit Auszeichnung

**Louis Hirst, Violoncello**

Lehrerin: Rebecca Firth

##### 1. Preis

– Vianne Kagerer, Violine

– Isabelle Hengartner, Violine

– Caroline Hengartner, Viola

– Sophie Dangel, Violoncello

Lehrer: Jonas Kreienbühl

– Odilia Heugen, Violine

– Vianne Kagerer, Viola

– Julien Kagerer, Violoncello

– Romy Unsel, Klavier

Lehrer: Jens Lohmann

## Duo Kammermusik

#### Kat I-E

##### 1. Preis

– Emina Tabakovic, Blockflöte

– Lilly Ebert, Violoncello

Lehrpersonen: Teun Wisse, Claudine Müller

#### Kat. III-E

##### 1. Preis

**Romy Unsel, Klavier**

Lehrerin: Arta Arnicane

**Clara Baik, Violine**

Lehrer: Philip Draganov

## Alte Musik vor 1750, Solo

#### Kat. I-S

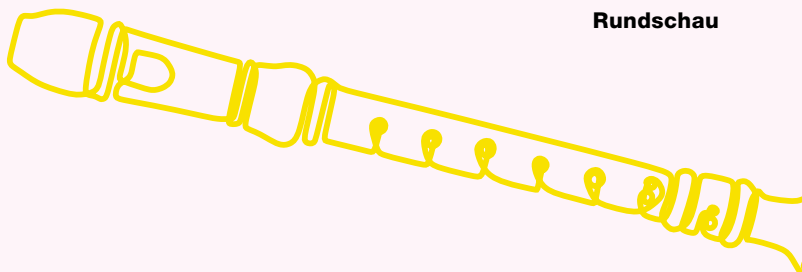
##### 1. Preis mit Auszeichnung

**Emina Tabakovic, Blockflöte**

Lehrer: Teun Wisse



**MKZ**  
gratuliert allen  
Schüler\*innen sowie  
ihren Lehrpersonen  
herzlich zu diesen  
Erfolgen!

**Kat. II-S****3. Preis**

**Cecilia Grieder, Barock-Violoncello**

Lehrer: Jonas Kreienbühl

**Kat. III-S****2. Preis**

**Larissa Isler, Barock-Violoncello**

Lehrer: Jonas Kreienbühl

**Kat. IV-S****2. Preis**

**Nils Graf, Blockflöte**

Lehrerin: Martina Joos

### Alte Musik vor 1750, Kammermusik

**Kat. I-E****1. Preis mit Auszeichnung**

**Emina Tabakovic, Blockflöte**  
**Alvin Scheiwiller, Barock-Violine**

Lehrerin: Heidi-Maria Makkonen

**Kat. III-E****1. Preis**

**Larissa Isler, Barock-Violoncello**

Lehrer: Jonas Kreienbühl

### Schlagzeugensemble

**Kat. II-E****3. Preis**

– **Konstantin Wendt**  
– **Luc Pignat**  
– **Julian Grathwohl**  
– **Lois Bosshard**  
– **Jakob Jozwiak**

**Klassisches Schlagzeug**

Lehrer: Luca Borioli

### Schweizer Jugendmusikwettbewerb SJMW

Final-Wettbewerb  
18.–21.5.2023

**Solo****Kat. I-S****1. Preis mit Auszeichnung**

**Leron Ly, Gitarre**

Lehrer: Cherouana Lazare

**Stefan Szytura, Klavier**

Lehrerin: Maki Wiederkehr

**2. Preis**

**Emmeline Chloe Hadeli, Klavier**

Lehrer: Viacheslau Spiridonov

**Helena Chenhan Xi, Klavier**

Lehrerin: Sophie Aeberli

**Kat. II-S****1. Preis**

**Elvin Ly, Gitarre**

Lehrer: Cherouana Lazare

**Kat. III-S****1. Preis**

**Milos Kressig, Gitarre**

Lehrer: Cherouana Lazare

**2. Preis**

**Ben Etkovitch, Klavier**

Lehrerin: Carolina Sarmiento

**3. Preis**

**Harun Ergen, Klavier III-S**

Lehrerin: Carolina Sarmiento

**Damian Krüger, Gitarre**

Lehrer: Sascha Lorenz

**Kat. IV-S****1. Preis mit Auszeichnung**

**Alessandro Alder, Orgel**

Lehrer: Martin Kuttruff

**1. Preis**

**Alain Wüest, Posaune**

(Mitglied JSOZ)

### Zeitgenössische Musik, Solo

**Kat. I-S****2. Preis**

**Elodie Maiorano, Blockflöte**

Lehrerin: Kristina Schoch

### Klassischer Gesang, Solo

**Kat. II-C****2. Preis**

**Alessia Würigler**

Lehrerin: Sonja Leutwyler

**3. Preis**

**Laura Marschner**

Lehrerin: Sonja Leutwyler

**Kat. III-C****1. Preis**

**Nives Rist**

Lehrerin: Sonja Leutwyler

**Kat. IV-C****1. Preis mit Auszeichnung**

**Julia Stevens**

(Mitglied Junger Kammerchor Zürich)

### Ensemble Kammermusik

**Kat. III-E****1. Preis**

– **Ladina Burkhardt, Violine**

– **Klara Cheng, Violine**

– **Anna van der Lem, Viola**

– **Rhea Durrer, Violoncello**

Lehrpersonen: Jonas

Kreienbühl, Jens Lohmann

**Kat. IV-E****1. Preis mit Auszeichnung**

– **Vianne Kagerer, Violine**

– **Isabelle Hengartner, Violine**

– **Caroline Hengartner, Viola**

– **Sophie Dangel, Violoncello**

Lehrer: Jens Lohmann

**1. Preis**

– **Odilia Heugen, Violine**

– **Vianne Kagerer, Viola**

– **Julien Kagerer, Violoncello**

– **Romy Unseld, Klavier**

Lehrer: Jonas Kreienbühl

**Louis Hirst, Violoncello**

Lehrerin: Rebecca Firth

### Duo Kammermusik

**Kat. I-E****3. Preis**

– **Emina Tabakovic, Blockflöte**

– **Lilly Ebert, Violoncello**

Lehrpersonen: Teun Wisse,

Claudine Müller

**Kat. III-E****1. Preis mit Auszeichnung**

**Romy Unseld, Klavier**

Lehrerin: Arta Arnicane

**2. Preis**

**Clara Baik, Violine**

Lehrer: Philip Draganov

### Alte Musik vor 1750, Solo

**Kat. 1-S****1. Preis mit Auszeichnung**

**Emina Tabakovic, Blockflöte**

Lehrer: Teun Wisse

### Alte Musik vor 1750, Kammermusik

**Kat. I-E****1. Preis mit Auszeichnung**

– **Emina Tabakovic, Blockflöte**

– **Alvin Scheiwiller, Barock-Violine**

Lehrerin: Heidi-Maria Makkonen

**Kat. III-E****1. Preis**

**Larissa Isler, Barock-Violoncello**

Lehrer: Jonas Kreienbühl

# Jugendblasorchester

Die Partnervereine von MKZ

## SJMUZ

StadtJugendMusik Zürich

### Kirchenkonzerte Henggart und Zürich Friesenberg

Das SJMUZ Percussion Ensemble (gemeinsam geführt mit MKZ) begeisterte unter der musikalischen Leitung von Christoph von Bergen am 13. und 14. Mai an zwei Kirchenkonzerten.

Für diese erstmals durchgeführten Auftritte rückten für einmal getragenere Werke ins Zentrum. Perkussion muss nicht immer laut und schnell sein! In einer Kirche können sich die Klänge von Marimbaphon & Co. besonders schön entfalten. Im Zentrum des Konzerts stand das Adagio aus der C-Dur Sinfonie von Georges Bizet. Dieses Orchesterwerk wurde von Christoph von Bergen für Percussion Ensemble arrangiert. Das restliche Programm bestand vorwiegend aus Originalkompositionen für Percussion Ensemble: «Cellar Door» stellt das Vibraphon als tragende Stimme ins Zentrum. «Luminescence» setzt das Phänomen der Nordlichter musikalisch um und «Dusk to Dawn» beschreibt mit ruhigen Klängen aber auch komplexen Grooves den Ablauf einer Nacht.

Die jungen Musiker\*innen haben eine mitreissende Performance hingelegt, bestehend aus 75 Minuten reinen Percussionklängen. Die Akustik der Kirchen liess selbst die zartesten Töne erstrahlen. Von sanften Melodien bis hin zu Samba-Rhythmen reichte die Bandbreite an Genres.

Das von Christoph von Bergen zusammengestellte Programm begeisterte das zahlreich erschienene Publikum in Henggart und in Zürich-Friesenberg. Leiter Christoph von Bergen durfte zufrieden Bilanz ziehen: «Die zahlreichen Rückmeldungen nach den Konzerten haben gezeigt, dass wir das Publikum auf emotionaler Ebene berührt haben.» Von den Konzerten existieren auch Live-Streams zum Nachschauen, aber, nichts ersetzt das Konzerterlebnis vor Ort. Dazu wird schon bald wieder eine Gelegenheit kommen: Das SJMUZ-Percussion-Ensemble freut sich auf seinen nächsten Auftritt, nämlich am Zürifäscht auf dem Münsterhof am Sonntag, 9. Juli.

Text: Andreas Schiesser, Christoph von Bergen, Roland Schmid – Bilder: Reinhard Meier

**Do 22. Juni  
Sommerkonzert**  
19.30 Uhr – St. Peterhofstatt

**Sa 24. Juni  
Sponsorenlauf**  
9.45 Uhr – MZ Albisgüetli

**Sa 1. Juli  
Sommerkonzert**  
17 Uhr – FGZ-Fest, Friesenbergplatz

**Mi 5. Juli  
Gemeinschaftskonzert**  
19 Uhr – MZ Albisgüetli

**So 9. Juli  
Zürifäscht**  
11 Uhr – Bühne Münsterhof

**Do 13. Juli  
Sommerkonzert**  
18.30 Uhr – GZ Wollishofen

**Do 7. September  
Sommerkonzert**  
19 Uhr – Lindenplatz

**Fr 8. September  
Auftakt Knabenschieszen**  
19 Uhr – Albisgüetli



[sjmuz.ch](http://sjmuz.ch)

## KMZ

Knabenmusik Zürich

### Präsidentenwechsel

Das bisherige Jahr 2023 brachte der KMZ einige Veränderungen. Nach einem kleinen Auftritt am Dreikönigstommeln und einigen Marschmusikproben im Parkhaus Hohe Promenade stand ein grosser Wechsel an. Der langjährige Präsident Flurin Maron wurde verdankt und übergab sein Amt an seinen Nachfolger Florian Sutter, der mit tosendem Applaus durch die Mitgliederversammlung gewählt wurde. Der neue

Präsident ist allen Vereinsmitgliedern ein vertrautes Gesicht. Er spielte schon als Kind als Tambour bei der KMZ mit.

### Sechseläuten

Aber auch Altbekanntes und Bewährtes stand auf dem Programm. So zog die KMZ auch dieses Jahr am Sechseläuten drei Tage lang durch die Stadt und beglückte sowohl die Zünfte als auch die Bevölkerung mit Konzerten drinnen wie draussen. Nebst vielen spannenden Eindrücken blieben wohl vor allem die Eröffnung auf dem Weimplatz mit Böllerschüssen oder der Sechseläuten-

marsch, dirigiert von einem Jungmitglied der Zunft zur Waage.

Der Höhepunkt des langen Wochenendes war jedoch der Umzug am Montag, im Gegensatz zum Sonntag bei strahlendem Sonnenschein. Die KMZ lief dieses Jahr zum 67. Mal an der Spitze des Umzugs mit, als Spiel des Organisationskomitees und noch vor dem Gastkanton. Dadurch waren die Musiker\*innen bereits gute zwei Stunden vor den Letzten fertig und konnten den restlichen Umzug gemütlich auf dem Sechseläutenplatz einziehen sehen. Dem Bögg aus

nächster Nähe beim Brennen zuzusehen, war wie jedes Jahr ein sehenswertes Schauspiel, auch wenn sich der eine oder die andere gewünscht hätte, der lohende Schneemann möge sich nicht so viel Zeit lassen.



[kmzuerich.ch](http://kmzuerich.ch)

# JMZ11

## Jugendmusik Zürich 11

Das Sechseläutenwochenende ist jeweils musikalisch intensiv. Hier folgt ein Auszug aus dem letzten Newsletter, der unter [jnz11.ch/kontakt](http://jnz11.ch/kontakt) abonniert werden kann.

### Sechseläuten: Drei verschiedenen Perspektiven

#### 1. Trummlebummle

Wie jedes Jahr fand am Freitagabend vor dem Sechseläuten das Trummlebummle statt – zu Ehren von Zwürbel, dem ältesten Tambour von Zürich. Bei sonnigem Wetter haben über 170 Musikanten, darunter Dudelsackspieler, Tambouren und Pfeifer teilgenommen. Der Anlass startete um 19.30 Uhr auf der Rathausbrücke, wo jede Formation ein Stück vorspielte, danach war der Auszug, bei dem jede Formation allein oder mit anderen «gässle» ging.

Text: Lars Portmann, Jungtambouren

#### 2. Kinderumzug

«Also der Regen hätte nicht unbedingt sein müssen». Mit dieser Überschrift betitelte der Tagesanzeiger am Sechseläuten-Montag seinen Bericht zum Kinderumzug und widerspiegelt absolut die Meinung der Beteiligten! So marschierten die gemeinsam laufenden Formationen der Jugendmusik Zürich 11 (Jung- und Korpstambouren, Aspirantenspiel 2, Blasorchester) dieses Jahr wieder in den durchsichtigen Pelerinen. Mit den 16 oder 17 Fünferreihen bildeten die 11er ein eindruckliches, wenn nicht vielleicht das grösste Korps



**Fr 16. Juni**  
**Sommerkonzert**  
18.30 Uhr – Seepromenade

**Sa 8. Juli**  
**WJMF Festivalband**  
17 Uhr – Platz der Blasmusik  
(St. Peterhofstatt)

**So 9. Juli**  
**Sommerkonzert**  
13 Uhr – Platz der Blasmusik  
(St. Peterhofstatt)

**Mi 12. Juli**  
**Sommerkonzert mit**  
**JMZ11 und TVZH**  
19 Uhr – Hirschenplatz

**Fr 25. August**  
**Sommerkonzert**  
18 Uhr – Bürkliplatz



**Mi 21. Juni**  
**Bläserklassenkonzert**  
18.30 Uhr – Schulhaus Im Birch

**Do 22. Juni**  
**Bläserklassenkonzert**  
18.30 Uhr – Schulhaus Im Birch

**Fr 23. Juni**  
**Waidbergfestival**  
19.30 Uhr – Paulus-Kirche

**Mi 5. Juli**  
**Summerfäscht**  
18.30 Uhr – Restaurant Ziegelhütte,  
Schwamendingen

**Mi 12. Juli**  
**Sommerkonzert**  
19 Uhr – Hirschenplatz

des ganzen Umzugs. Die grosse Vorbereitungsarbeit mit dem intensiven Üben der Märsche in den Proben und den Marschmusikproben hat sich offensichtlich gelohnt! Und natürlich hoffen wir für nächstes Jahr auf trockenes, sonniges und warmes Wetter!

Text: Daniel Howald, Korpschef & Co-Präsident

#### 3. Ständli am Montagmorgen

Endlich, nach vier langen Jahren konnte die Jugendmusik Zürich 11 wieder den öffentlichen Apéro der Zunft Schwamendingen vor dem Gasthof Hirschen umrahmen. Die zahlreich anwesenden Angehörigen der Zunft und aus der Quartierbevölkerung genossen das Konzert, wobei natürlich der Sechseläutenmarsch erwartungsgemäss den grössten Applaus erhielt. Anschliessend dislozierte das Orchester mit dem Extrabus zur nächsten Station. Seit Jahrzehnten darf die Jugendmusik Zürich 11 bei der Firma Angst & Pfister am Sechseläutenmontag ein Ständchen spielen. Sie bedankt sich an diesem Anlass jeweils für die äusserst grosszügige finanzielle Unterstützung und natürlich auch für den feinen Znüni. Weiter ging es zum Carlton Elite und auch das Wetter wurde immer besser. An der dritten und letzten Station durfte die Jugendmusik Zürich 11 den Apéro der Zunft St. Niklaus musikalisch begleiten. Damit waren dann die Anlässe rund ums Zürcher Frühlingfest für die Jugendmusik Zürich 11 offiziell beendet. Am Nachmittag waren aber am Umzug viele aktive und auch ehemalige 11er zu sehen und zu hören.

Text: Eveline Daubenmeyer, Vizepräsidentin

[jnz11.ch](http://jnz11.ch)



# Agenda und Publikationen

## Konzerte & Veranstaltungen von MKZ

**Sa 17. Juni**  
**Sommerkonzert**  
 Ein bunter musikalischer Sommerstrauss  
 Schüler\*innen und Lehrpersonen des Musikzentrums Wehntalerstrasse  
 11 Uhr – Schulhaus Blumenfeld, Zürich



**Sa 17. Juni**  
**Camerata**  
 Kammermusik-Ensembles von MKZ Zürichberg  
 17 Uhr – Musikzentrum Florhofgasse, Grosser Saal

**Sa 17. Juni**  
**Harfenfest**  
 Im Rahmen des Festivals Waidberg  
 14 & 16 Uhr – Schulhaus Milchbuck, Singsaal

**Sa 17. Juni**  
**Adulti con Brio**  
 Konzert mit erwachsenen Schüler\*innen von MKZ  
 18 Uhr – Musikzentrum Florhofgasse, Kleiner Saal

**Mi 21. Juni**  
**Kammermusik zum Sommerbeginn**  
 Im Rahmen des Festivals Waidberg  
 19 Uhr – Schulhaus Bläsi, Konzertsaal

**Do 22. Juni**  
**Schwamendingen Rocks!**  
 Schülerbands und Adhoc Formationen von MKZ Schwamendingen  
 Im Rahmen von MKZ Pop/Rock/Jazz@Kanzlei  
 19.30 Uhr – Kanzlei Club, Zürich  
[kanzlei.ch](http://kanzlei.ch)



**Fr 23. Juni**  
**Pre-College Klassik MKZ**  
 Drittes Konzert  
 18 Uhr – Musikzentrum Florhofgasse, Grosser Saal

**Fr 23. Juni**  
**Bläserkonzert**  
 Gäste: Jugendmusik Zürich 11  
 Im Rahmen des Festivals Waidberg  
 19.30 Uhr – Reformierte Pauluskirche, Zürich



**Fr 23. Juni**  
**MKZ Theaterkurs Werkschau**  
 «Meine Frau, meine Freundin und die Königin von Grönland»  
 Theaterkurs für Erwachsene (MKZ Zürichberg)  
 Spielleitung: Arniko Dross  
 20 Uhr – Theater Keller 62, Zürich  
[keller62.ch](http://keller62.ch)

**Sa 24. Juni**  
**Jazz Workshop Live!**  
 Konzert mit Saxofon-Schüler\*innen und Ensembles von Ueli Angstmann und Christoph Irmiger, begleitet von der Jazz Workshop-Band  
 11 Uhr – Musikzentrum Kreuzplatz, Zürich

Sinfionietta MKZ



**Mi 28. Juni**  
**Orchesterschule MKZ Waidberg**  
 Streichorchester Waidberg und Gäste  
 19 Uhr – Ref. Pauluskirche, Zürich

**Do 29. Juni**  
**MKZ Theaterkurs Werkschau**  
 Judith Kuckart: «Mutter, Lügen die Förster».  
 Szenische Collage  
 MKZ Theaterkurs für Erwachsene  
 Spielleitung: Arniko Dross  
 20 Uhr – MKZ Letzi, Zürich

**Sa 1. Juli**  
**Sommerkonzert Alte Musik**  
 Fachbereich Alte Musik  
 Leitung: Martina Joos  
 13 Uhr – Musikzentrum Florhofgasse, Grosser Saal

**Sa 1. Juli**  
**Karneval der Tiere**  
 Die Singschule von MKZ Uto bringt Tiere zum Klingeln und Tanzen  
 Leitung: Fachschaft Gesang MKZ Uto/Valerio Porleri (Tanz)  
 17 Uhr – Kirchengemeindehaus Friesenberg, Grosser Saal

**Sa 1. Juli**  
**Orchesterkonzert City Strings I und II**  
 Leitung City Strings I: Esther Fritzsche, Marjolein Boller  
 Leitung City Strings II: Barbara Bolliger, Albert Hartkamp  
 15 Uhr – Evangelisch-methodistische Kirche, Zürich



20 Jahre Kidz on the Rock mit einem Jubiläumskonzert am Züri Fäscht.  
 Samstag, 8 Juli | 16 Uhr

**Jubiläumskonzert ZOZ:  
10 Jahre Zupforchester Zürich  
Samstag, 1. Juli | 18 Uhr**



**Sa 1. Juli**  
**10 Jahre ZOZ!**  
**Jubiläumskonzert**  
**Zupforchester Zürich – ZOZ**  
Leitung: Matthias Kläger und  
Andreas Schumacher  
**18 Uhr – GZ Loogarten, Zürich**

**So 2. Juli**  
**Karneval der Tiere**  
**Die Singschule von MKZ Uto**  
**bringt Tiere zum Klingen und**  
**Tanzen**  
Leitung: Fachschaft Gesang  
MKZ Uto | Valerio Porleri (Tanz)  
**15 Uhr – Kirchgemeindehaus**  
**Friesenberg, Grosser Saal, Zürich**

**Mi 5. Juli**  
**Orchesterkonzert**  
**City Strings I & II und**  
**Kammerorchester MKZ**  
Leitung City Strings I: Esther  
Fritzsche und Marjolein Boller  
Leitung City Strings II: Barbara  
Bolliger  
Assistenz: Albert Hartkamp  
Leitung Kammerorchester  
MKZ: Philip A. Draganov  
Assistenz: Oliver Margulies  
**19 Uhr – Musikzentrum**  
**Florhofgasse, Grosser Saal**

**Do 6. Juli**  
**Pre-College-Konzert**  
**Abschlusskonzert zum**  
**Semesterende**  
Im Rahmen von  
MKZ Pop/Rock/Jazz@Kanzlei  
**20 Uhr – Kanzlei Klub, Zürich**  
[kanzlei.ch](http://kanzlei.ch)

**Fr 6. Juli**  
**Sommerkonzert**  
**Sinfionietta MKZ**  
Leitung: Albert Hartkamp  
**19 Uhr – Musikzentrum**  
**Florhofgasse, Grosser Saal**  
**Ergänzungen siehe Projekt auf**  
**Seite 14**

**Sa 8. Juli**  
**MKZ@ZüriFäscht!**  
**Bläser- und Streicherklassen**  
**aus verschiedenen Schul-**  
**kreisen**  
Mit Begleitband  
**13.30 Uhr – Bühne Münsterhof**  
**Siehe auch Vorschau Seite 8**

**Sa 8. Juli**  
**20 Years Kidz on the Rock**  
**Jubiläumskonzert im Rahmen**  
**von MKZ@ZüriFäscht**  
Die Nachwuchsrocker\*innen  
der Fachschaft E-Gitarre  
**16 Uhr – Bühne Münsterhof**  
**Siehe auch Vorschau Seite 8**

**So 9. Juli**  
**Junge Talente stellen**  
**sich vor**  
**Konzert 6**  
Schüler\*innen aus dem  
Förderprogramm I und II  
**11 Uhr – Musikzentrum**  
**Florhofgasse,**  
**Grosser Saal**

## Aktuelles aus dem Tonhalle-Orchester Zürich

**Wir berühren Sie mit unserem Klang!**  
**Alle Informationen zu den aktuellen**  
**Konzerten finden Sie auf unserer Website.**  
[tonhalle-orchester.ch](http://tonhalle-orchester.ch)

### «Tram for Two» mit Paavo Järvi

Wie ist eigentlich unser Music Director Paavo Järvi in Zürich unterwegs? Natürlich im Tram. In der neuen Videoserie «Tram for Two» nimmt er Gäste des Tonhalle-Orchesters Zürich mit auf eine Fahrt durch die Stadt.

[tonhalle-orchester.ch/tram](http://tonhalle-orchester.ch/tram)

### Unsere digitale Welt

Auf unserer Webseite gibt es Hintergründiges und Überraschendes – zum Lesen, Hören, Sehen – Grosse Fragen, kleine Fragen – zum Orchesterleben  
– Porträts – unsere Musiker\*innen ganz persönlich  
– Intro – unsere Podcasts  
– Konzertaufzeichnungen – Musik zu Hause – geniessen  
– Videos – für Kinder, Kenner und Neugierige

**Rund um die Uhr für Sie geöffnet!**

[tonhalle-orchester.ch/geschichten](http://tonhalle-orchester.ch/geschichten)

### Kinder & Familien

Stauende Augen und viel zu erzählen – das gibt es immer bei unseren Angeboten für Familien. Denn Musik ist etwas Grossartiges. Kommen Sie mit uns auf Entdeckungsreisen in die faszinierende Welt der Musik! Alle Konzerte für Familien und Kinder finden jeweils am Wochenende statt.

[tonhalle-orchester.ch/familien](http://tonhalle-orchester.ch/familien)

### Stickerheft «Setz dich ins Orchester!»

Was heisst «Orchester», was ist eine Sinfonie? Und weshalb heissen die grossen Orchester Sinfonieorchester? Das Stickerheft «Setz dich ins Orchester!» erklärt Kindern im Alter von 6 bis 9 Jahren die Geschichte des Sinfonieorchesters, was die Musiker\*innen im Orchester tun und welche Instrumente es gibt. An der Billettkasse der Tonhalle Zürich und bei Musik Hug ist das Stickerheft für 15 Franken erhältlich.

**klubZ**  
Der klubZ richtet sich  
an junge Menschen von  
18 bis 40 Jahren, die  
in klassische Musik  
eintauchen möchten.  
[tonhalle-orchester.ch/  
klubZ](http://tonhalle-orchester.ch/klubZ)

**TONHALLE  
ORCHESTER  
ZÜRICH**

## Konzerte & Veranstaltungen mit MKZ-Lehrpersonen

Do/Fr/Sa 15./16./17.Juni

### FührerLos

Tragikomödie von Josef Biggels

Theater auftAKT

Mit u.a. Stephanie Morger

19.30 Uhr – The Millers

[millers.ch](http://millers.ch)



Fr 16. Juni

### (da)zwischenTöne

Mit Markus Hochuli, Gitarre

Improvisation im öffentlichen Raum von Uster.

17.30 Uhr – vor dem Stadthaus

Uster

Sa 24. Juni

### Wolfarth Solo

Christian Wolfarth, Percussion

19.30 Uhr – Feilenhauer,

Winterthur

[christianwolfarth.ch](http://christianwolfarth.ch)

Sa 17. Juni

### Konzert-Schrammeln-Nord

Mit Bettina Boller, Violine

Christian Buck, Gitarren

Mario Porreca, Akkordeon

Daniel Schneider, Klarinetten

Werke von Johann und

Josef Schrammel, Luis Milán,

Maurizio Kagel

11 Uhr – Altes Stadthaus,

Winterthur

Sa 24. Juni

### Im Serenadenton

Sommerkonzert 2023,

Orchesterverein Rüti

Mit u.a. Urs Hofstetter,

Klarinette solo

Werke von Larsson, Bridge,

Derungs, Grieg, Weingartner

20 Uhr – Ref. Kirche Wald

[orchesterverein-rueti.ch](http://orchesterverein-rueti.ch)

So 18. Juni

### Konzert-Schrammeln-Nord

Mit Bettina Boller, Violine

Christian Buck, Gitarren

Mario Porreca, Akkordeon

Daniel Schneider, Klarinetten

Werke von Johann und

Josef Schrammel, Luis Milán,

Maurizio Kagel

17 Uhr – Hombis Salon, Zürich

[hombissalon.ch](http://hombissalon.ch)

So 25. Juni

### Im Serenadenton

Sommerkonzert 2023,

Orchesterverein Rüti

Mit u.a. Urs Hofstetter,

Klarinette solo

Werke von Larsson, Bridge,

Derungs, Grieg, Weingartner

20 Uhr – Ref. Kirche Rüti

[orchesterverein-rueti.ch](http://orchesterverein-rueti.ch)

So 25. Juni

### Loriot/Kahn/Wolfarth

CD Release Concert

Mit u.a. Christian Wolfarth,

Percussion

20.30 Uhr – Kulturfolger, Zürich

[kulturfolger.ch](http://kulturfolger.ch)



Loriot  
Kahn  
Wolfarth

Mi 5. Juli

### Marimbatronic

Luca Borioli, Percussion und Electronics

19.30 Uhr – Ref. Kirche Aarau-

Rohr (Kirchweg 20)

Do 6. Juli

### Marimbatronic

Luca Borioli, Percussion und Electronics

19.30 Uhr – Forum 98, Zürich

[forum98.ch](http://forum98.ch)

Sa 2. September

### Der Verboten

Mit u.a. Christian Wolfarth,

Percussion

14 Uhr – Jazzfestival Willisau

[christianwolfarth.ch](http://christianwolfarth.ch)

Sa 9. September

### Beat Richner Cellofest

Mit u.a. Jonas Kreienbühl,

Violoncello und weiteren

Cellist\*innen von MKZ

17 Uhr – Kunsthaus Zürich,

Vortragssaal

[kunsthhaus.ch](http://kunsthhaus.ch)



Jonas Kreienbühl spielt mit weiteren Cellist\*innen von MKZ im Kunsthaus Zürich.

Das Ensemble «der Verboten» mit Christian Wolfarth spielt am Jazzfestival Willisau.



Die Formation «Konzert-Schrammeln-Nord» mit Christian Buck (Gitarre) spielt in Winterthur und Zürich.



## Neue Publikationen von und mit MKZ-Lehrpersonen



### Loriot/Kahn/Wolfarth Köln

Mit u.a. Christian Wolfarth, Percussion  
CD / Editions 013, Zürich  
[jasonkahn.net/editions/catalog/koeln.html](http://jasonkahn.net/editions/catalog/koeln.html)

20 Franken (inkl. Porto und Verpackung)  
**Bestellungen gerne an: [wolfarth@vtxmail.ch](mailto:wolfarth@vtxmail.ch)**



### Christian Wolfarth 39 / Part I-III

CD & Download  
Christian Wolfarth, Percussion, field recordings  
hiddenbell records 013, 2022



### Preis für Publikation Liederfunken

Das Liederbuch «Liederfunken» von Christina Schnedl hat den «s goldig Chrönli-Förderpreis» der Vereinigung zur Förderung Schweizer Jugendkultur erhalten. Bei den Aufnahmen wirkte unter anderen Markus Hochuli als Gitarrist und Sprecher mit.

MKZ auf  
Instagram folgen.  
Und hinter  
die Kulissen  
schauen.

Einsendeschluss  
für Konzerte,  
Veranstaltungen und  
Publikationen ist der  
31. August 2023  
[komm-mkz@zuerich.ch](mailto:komm-mkz@zuerich.ch)



Mit Freude und Stolz seit 1807

# Knobel-Quiz

## Liebe Freund\*innen des gepflegten Knobels

Mit dieser letzten gedruckten Ausgabe von «Das Blatt» verabschiedet sich auch unser Quiz. Und wie sagte doch Helge Schneider so schön: «... und mit einer Träne im Knopfloch möchte ich jetzt erstmal noch ein Lied singen...» Das Singen erspare ich euch, dafür haben wir eine letzte Knobelrunde vor uns.

Logischerweise geht es im heutigen Quiz um dieses Thema: Abschied. Um euch den noch ein bisschen zu versüssen, haben wir die Preise aufgestockt: Nebst dem Gutschein von Musik Hug verlosen wir unter den richtigen Einsendungen je zwei Gutscheine für einen Konzertbesuch im Zürcher Moods sowie für die Serie «Tonhalle Crush» im kommenden Herbst.

**Die Redaktion wünscht viel Spass beim Knobeln und dankt den Rate-Fans für die jahrelange Treue!**

**1**

Das alte italienische Lied «Bella Ciao» besingt den Abschied von einer geliebten Person. Welche Bewegung hat sich den Song im 2. Weltkrieg zu eigen gemacht?

- E** Die Faschisten  
 **F** Die Partisanen  
 **G** Die Kirche

**2**

Das 1975 veröffentlichte «Bye Bye Baby» war einer der grossen Hits dieser Band. Wie heisst sie?

- I** Bay City Rollers  
 **K** Sugar Plum Fairies  
 **L** Seattle Seahawks

**3**

Jan Dettwyler moderierte diesen Frühling zum letzten Mal «Sing meinen Song- das Schweizer Tauschkonzert». Unter welchem Künstlernamen tritt er auf?

- T** Five  
 **P** Six  
 **N** Seven

**4**

Um Schmerz und Abschied geht es auch im Guggisberg-Lied. Was ist an diesem uralten Schweizer Volkslied besonders?

- E** Es ist im 5/4-Takt  
 **A** Es ist in Moll  
 **U** Es hat keinen Text

have  
fun!

## Lösungswort

□	□	□	□	□	□
---	---	---	---	---	---

5

In Richard Wagners «Wotans Abschied» bringt der Göttervater seine Trauer über einen tragischen Umstand zum Ausdruck. Welche?

- L** Er muss seine Tochter in die Verbannung schicken
- D** Er hat kein Bier mehr im Haus
- S** Deutschland hat den WM-Final verloren

6

Der Sänger Garou veröffentlichte 2000 den Song «L'Adieu» auf seiner Debüt-CD. Aus welchem Land stammt der Künstler?

- K** Frankreich
- B** Schweiz
- E** Kanada

**Lösung per Postkarte oder E-Mail an:**  
Musikschule Konservatorium Zürich,  
Rainer Fröhlich, Postfach, 8024 Zürich,  
kom-mkz@zuerich.ch

**Einsendeschluss: 15. Juli 2023**  
Mitarbeitende von MKZ sind vom  
Wettbewerb ausgeschlossen.

**Wichtig: Postadresse nicht vergessen!**

Tolle  
Gutscheine zu  
gewinnen!

#### Auflösung

Das Lösungswort des  
Knobel-Quiz aus der letzten  
Ausgabe von «Das Blatt» lautet:

**OKTAVE**

#### Gewonnen hat:

Melanie Paz-Keist aus Zürich

**Herzlichen Glückwunsch!**



# Das Musiknoten- schlaraffenland

Noten, Bücher und Blockflöten

NOTEN PUNKT

Oberdorfstrasse 9  
8001 Zürich  
www.noten.ch



**GIANNINI Swiss • Drums**  
**Aegertenstr. 8**  
**8003 Zürich**

**044 461 76 43**

**info@giannini-drums.ch**

**www.giannini-drums.ch**

**Giannini Swiss Drums since 1929**


# Ihre Spezialisten in Zürich

**musikhaus**  
**— kubli** 

Blasinstrumente  
Zupfinstrumente  
&  
Akkordeons

Eigene Werkstatt ♦ Verkauf  
Vermietung ♦ Occasionen  
Zubehör

Uetlibergstrasse 124, 8045 Zürich  
Nur 5min vom HB-Zürich

 +41 44 450 77 70 ♦ Fax +41 44 450 77 71  
[www.dasmusikhaus.ch](http://www.dasmusikhaus.ch)

**Das Musikhaus mit der persönlichen Note** 